



Filter Technik Kausch

Dipl.-Ing. Ekhard Kausch

Pressemitteilung

Mitteilung Nr.: 01/2007
Pressekonferenz: 08.03.07, Messe ISH 2007 in Frankfurt
Auskunft erteilt: Helmut Kausch
Datum: 19.03.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz zum Thema Heizungswasserfiltration von Filter Technik Kausch. Gerne fassen wir die Präsentation und die Diskussion noch einmal zusammen:

Die Feinstaubbelastung ist nicht nur aktuelles Thema bei der Luftverschmutzung, sondern droht auch der Heizung. Verursacht wird dies durch den Schmutzeintrag bei der Installation, bei der Instandhaltung, vor allem jedoch durch den im Wasser selbst enthaltenen Sauerstoff. Korrosion und Partikelbildung sind die Folgen, die bei Heizungsanlagen aller Größenordnungen zu schwerwiegenden Problemen führen können: Verkrustung der Rohre, der Heizkörper, der Ventile und des Kessels bis hin zum Verschluss, sowie vorzeitiger Komponentenverschleiß und entscheidende Wirkungsgradverschlechterung.

In der Vergangenheit hat man die Folgen dieses Problems durch großzügige Dimensionierung sämtlicher Bauteile lange hinausgezögert. Heute, in Zeiten der globalen Ressourcenverknappung, sensibler Brennwerttechnik und dem zunehmenden gesetzlichen - ebenso wie dem rein wirtschaftlichen Zwang zu höchster Energieeffizienz, ist eine sehr gute Heizwasserqualität jedoch zentrales Thema geworden. Dies ist nun auch in der überarbeiteten VDI Richtlinie 2035 manifestiert. dort werden Vergleichsrechnungen zum permanenten Sauerstoffeintrag in geschlossene Heizsysteme aufgestellt und als Konsequenz Filter und Abscheidevorrichtungen empfohlen und für bestimmte Systeme sogar vorgeschrieben (vgl. VDI 2035 Blatt 1 und 2).

Der Schlüssel zum hocheffizienten Heizsystem ist die Mikrofiltration des Heizungswassers. Dadurch wird gewährleistet, dass verschmutzungsbedingte Kosten wie bspw. Reparaturen, Systemspülungen, oder Ersatz von verschlissenen mechanischen Komponenten nahezu vollständig vermieden werden. Darüber hinaus wird der sensible hydraulische Abgleich des Systems nachhaltig stabilisiert und die Heizeffizienz gesteigert, weil Fremdstoffe die Strömung und den optimalen Wärmeübergang nicht mehr behindern. Dies ist gerade vor dem Hintergrund der aktuellen CO₂-Debatte und der Energieeinsparverordnung EnEV ein sehr wichtiger Faktor. Die Betreiber legen noch mehr Wert auf die auf ein Höchstmaß gesteigerte Betriebssicherheit der Heizanlagen sowie die nachhaltigen Einsparungen bei laufenden Brennstoffkosten, Chemikalien- und Inhibitorenkosten und Instandhaltungskosten. Mit den neuen mobilen Heizungsfilteranlagen erschließen sich diese vielen Vorteile nun zusätzlich sowohl für Einzelkunden, denen mit der Heizungswasserreinigung eine neue Dienstleistung geboten werden kann, als auch für Energiekontraktoren und Facility Management Firmen, deren Unternehmenserfolg unter anderem direkt von effizienten Heizsystemen abhängt.

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung in der Heizungswasserfiltration kann Filter Technik Kausch den unterschätzten Risikofaktor Schmutz entschärfen und so das Heizsystem effizient, langlebig und zukunftssicher machen. Die Integration der automatischen und fernüberwachtbaren FTK Heizungsfilteranlagen im Heizungsrücklauf ist bei Sanierungen genauso einfach wie die direkte Einplanung bei Neuinstallationen von Heizanlagen in Bauvorhaben. Detailinformationen erhalten Sie auf www.heizungsfilter.de, oder gerne direkt unter 0 41 33 / 33 44.

Mit freundlichen Grüßen,
Filter Technik Kausch